

"Langeoog-Plus" gewinnt Preis des VBI Bremen

Am 28.04.2018 Von: Klaus Kremer

"Langeoog-Plus" ist der Titel des studentischen Entwurfs eines Wohnquartiers für das Internatsgelände auf Langeoog, der am Freitag im Rathaus mit dem VBI-Preis 2018 des Landesverbandes Bremen ausgezeichnet wurde. Patrick Köster nahm die Urkunde aus der Hand des Vorsitzenden Dr. Manfred Arend und des Jury-Vorsitzenden Prof. Horst Bellmer entgegen. Mitstreiter Banushan Mohan hatte wegen einer Exkursion nicht zur Bekanntgabe der Gewinner nach Langeoog reisen können.

Insgesamt hatten sich sieben Gruppen an diesem gemeinsamen Entwurfsseminar für Architekten und Bauingenieure beteiligt, dessen ausdrückliches Ziel es ist, die Berufsgruppen zusammen zu bringen und das Verständnis für die belange des jeweils anderen zu fördern. Als Lehrbeauftragte leiteten Architekt Andreas Schneider und Ingenieur Olaf Bosenius das Seminar, an dessen Ende bereits zum siebten Mal die Verleihung des VBI-Preises steht. Bürgermeister Uwe Garrels zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Studentinnen und Studenten und von den ganz unterschiedlichen Ansätzen, deren Entstehung er bei zwei Terminen in Bremen verfolgt hatte. Die Integration ins Umfeld sei auf verschiedene Art gelöst worden. Die Entwicklung des Mietwohnungsbaus auf Langeoog sei für die Insel eine Existenzfrage und er teilte mit, dass ein teil des Geländes inzwischen von einer Wohnungsbaugenossenschaft beplant wird.

Dr. Manfred Arend dankte der Gemeinde für das interessante Projekt, die Entwürfe hatten für die Studenten so einen ganz realen Bezug. Andreas Schneider hob die Komplexität der Aufgabe hervor, denn hier sei nicht nur ein Bauwerk zu planen gewesen, hinzu sei die städtebauliche Anforderung an die Arbeit gekommen und er dankte den Studentinnen und Studenten für die Geduld. Die Idee, ein Grundstück auf Langeoog zu beplanen, sei auf einem Flug nach Kuba gekommen, als ein Freund auf die geplante Nutzung des Grundstücks auf der Insel hinwies.

Olaf Bosenius zeigte sich erfreut, dass der Ingenieur-Holzbau in der Aufgabenstellung einen besonderen Stellenwert erhalten habe, der immer mehr aus der Nische in den Vordergrund rücke. Er unterstütze den Gedanken der Nachhaltigkeit und durch Vorfertigung erlaube er kurze Bauzeiten und damit geringere Belastung der Nachbarn.

Prof. Horst Bellmer beschrieb dann die Zusammensetzung und schwere Arbeit der Jury, aus den sehr unterschiedlichen guten Entwürfen eine Rangliste zu erstellen. Er stellte dann die Merkmale der einzelnen Arbeiten kurz vor und benannte dann die einzelnen Preisträger. Der mit 1.000 Euro dotierte Hauptpreis ging an Patrick Köster und Banushan Mohan für ihr Modell "Langeoog-Plus". Platz 2 belegten "Wohnungen für Insulaner" von Niklas Sperling und Florian Schrader, Platz 3 ging an "Grüner zentralbereich" von Nadine Sajid und Ihsan Saidi. Einen Anerkennungspreis erhielt die "Stranddüne" von Maria Kostjuka, Arnold Miller und Johannes Ullerich.

Die Zeichnungen und Modelle der besten vier Entwürfe sind bis Freitag, 4. Mai im Ratssaal des Rathauses öffentlich zugänglich. Uwe Garrels sagte zu, dass Elemente der dargestellten Lösungen in die weiteren Planungen für das Internatsgrundstück übernommen